

Eine Premiere, die nach Wiederholungen ruft



Freudestrahlend nach einem hervorragenden Konzert: Dirigent Hanspeter Kratzer mit seinen Musikantinnen und Musikanten.

Die Musikgesellschaft Oberkulm hat sich gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Regionalen Musikschule Kulm an ein Experiment gewagt, das in jeder Beziehung gelungen ist. Die hervorragende Akustik in der Reformierten Kirche Kulm hat aber auch entscheidend dazu beigetragen, dass die Musikgesellschaft Oberkulm am frühen Sonntagabend unter der Leitung von Hanspeter Kratzer über sich selbst hinausgewachsen ist.

Te. Pfarrer Peter Müller begrüßte die Musikgesellschaft und die Musik-

schülerinnen und Musikschüler mit Pianistin Regula Grehn in der voll be-

setzten Kirche. «Es ist mir eine besondere Freude, am 11. November, dem Martinstag, euch alle in der dem Hl. Martin gewidmeten Kirche Kulm zu einem Konzert willkommen zu heissen, das es in dieser Form bisher hier noch nicht gegeben hat. Dieses Herbstkonzert mit der Musikgesellschaft Oberkulm in unserer Kirche ist eine Premiere.»



Stellvertretend für alle Musikschülerinnen und Musikschüler: Sängerin Larissa Hochuli.

Anschliessend führte Pfarrer Peter Müller durch ein Programm, das vom «Florentiner-Marsch» von Julius Fucik bis zu Melodien aus Andrew Lloyd Webbers erstem grossen Musical «Jesus Christ Superstar» stimmungsvolle und Begeisterung auslösende Musik anbot und dabei auch zeitgenössische Künstler wie den Lenzburger Pepe Lienhard mit «Fascinating Swiss Wind» und Hans Zimmer berücksichtigte, der die Filmmusik zu «Gladiator» komponiert hat. Giacomo Puccinis «Nessun Dorma», die Arie des Prinzen Kalif zu Beginn des 3. Aktes der Oper «Turandot», setzte einen weiteren Höhepunkt in ein harmonisches Konzert, das von lebhaftem Applaus honoriert wurde. Ein freudestrahlender Hanspeter Kratzer liess Artur Neys «Vivat Lucerna» und Roger Enders «Merci-Grazie» als abschliessende Zugaben anstimmen.

Musikschülerinnen und Musikschüler bewiesen ihr Können

Ob am Klavier, am Schlagzeug, mit der Gitarre oder im Sologesang – die Schülerinnen und Schüler der Regionalen Musikschule Kulm bewiesen Einfühlungsvermögen und hohe Musikalität und setzten einen lebhaften Kontrast zur Blasmusik. Begleitet und geführt wurden sie von Regula Grehn.

Dieses Kirchenkonzert war eine gute Idee. Im festlichen Rahmen der Kirche Kulm entwickelte sich abseits der alltäglichen Hektik eine musikalische Feierstunde, die als Vorbote für die Adventszeit gesehen werden kann. Die fröhliche Stimmung wurde durch den offerierten Apéro im Pavillon noch eindrücklich unterstrichen.



Pfarrer Peter Müller begrüßte.